

# Tulfer

## Gemeindeblatt



*Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes*



**Verabschiedung Verena Triendl 3**

**Verabschiedung Walter Höllwarth 4**

**1000 Lichter gegen Gewalt 21**

**Verabschiedung Verena Triendl**

## Kontakt Gemeinde Tulfes

[www.tulfes.tirol.gv.at](http://www.tulfes.tirol.gv.at)

### **BÜRGERMEISTER**

Martin Wegscheider

E-Mail: [buergermeister@tulfes.gv.at](mailto:buergermeister@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303

### **AMTSLEITERIN, MELDEAMT**

Nadine Reindl

E-Mail: [meldeamt@tulfes.gv.at](mailto:meldeamt@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

### **BAUAMT**

Ing. Markus Peßnegger

E-Mail: [bauamt@tulfes.gv.at](mailto:bauamt@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

### **FINANZVERWALTUNG**

Karin Mitterhauser

E-Mail: [buchhaltung@tulfes.gv.at](mailto:buchhaltung@tulfes.gv.at)

Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

### **WALDAUFSEHER**

Benjamin Wolf

E-Mail: [waldaufseher@tulfes.gv.at](mailto:waldaufseher@tulfes.gv.at)

Telefon: 0680 / 32 07 853

### **JUGENDTREFF**

Anita Markart

Mail: [jugendtreff@tulfes.gv.at](mailto:jugendtreff@tulfes.gv.at)

Telefon: 0664 / 28 89 080



### **Öffnungszeiten Gemeindeamt:**

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

### **Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):**

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

## *Es ist an der Zeit Danke zu sagen*

Als ich vor 39 Jahren die Zuweisung an die Volksschule Tulfes bekam, war die Freude groß. Ich durfte dort, wo ich schon mein Praktikum absolvierte und vor allem bei meinem Volksschullehrer Otto Zeisler als Chef in mein viertes Dienstjahr gehen. Dass daraus dann schlussendlich 39 Jahre wurden, kann ich auch heute noch nicht ganz fassen. Und es waren durchwegs feine Jahre, in denen ich mir immer sagen konnte: Ich habe den schönsten Beruf der Welt.

Dafür bin ich unendlich dankbar! Dankbar, weil ich mit Otto viele Jahre einen wunderbaren Chef hatte, der mit seiner ruhigen Art für ein äußerst angenehmes Schulklima sorgte. Auch mit Silvia Alt als Chefin war die Volksschule Tulfes ein Ort, wo man als Lehrerin einfach gerne arbeiten musste und konnte.

Ich durfte bis jetzt, bis zu meiner Pensionierung, in meinem Traumberuf arbeiten und das noch dazu „auf der Insel der Seligen“. So nannte ich unsere Volksschule immer, wenn ich Berichte aus anderen Schulen hörte.

Insel der Seligen, weil mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Volksschule in Tulfes immer ein angenehmes und gutes Gesprächsklima herrschte und herrscht. Ein großes Dankeschön dafür!

Insel der Seligen auch deshalb, weil ich in der Volksschule Tulfes immer Kolleginnen und Kollegen hatte, mit denen es Freude machte, zusammenzuarbeiten.

Danke auch an die Gemeinde, Pfarre, Kindergarten und an die Dorfgemeinschaft für die Zusammenarbeit und die Unterstützung!

Der größte Dank gebührt aber euch Kindern, die die VS Tulfes besuchten oder jetzt besuchen: Ich kann mit vielen schönen Erinnerungen in meinen neuen Lebensabschnitt gehen!

Ganz zum Schluss möchte ich noch allen „Danke!“ sagen, die für mich die Abschiedsfeier organisierten: bei dem Lehrerinnenteam und den Kindern der Volksschule für die Lieder, Auführungen und Geschenke,

bei der Gemeinde Tulfes dafür, dass mein Garten jetzt nicht mehr vertrocknen kann, und bei meiner ersten Tulfener Schulklasse, die ein wunderbares Buffet auf die Tische zauberte.

Eure Wertschätzung hat mich tief berührt!

Der Schule und der ganzen Schulgemeinschaft wünsche ich nur das Beste für die Zukunft!

Es war mir eine Ehre!

*Verena Triendl*

# Verabschiedung Verena Triendl

Nach 39 Jahren Lehrerin und Schulleiterin an der Volksschule Tulfes ist der Moment gekommen, dass Verena Triendl ihren verdienten Ruhestand antreten. Am 25. Oktober, dem letzten Arbeitstag von Verena, haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergartenkinder eine Überraschungsfeier für Verena organisiert. Alle 5 Klassen haben für ihre Direktorin etwas eingeübt und Bürgermeister Martin Wegscheider bedankte sich im Namen der Gemeinde Tulfes für die engagierte, umsichtige und verantwortungsbewusste Leitung der Volksschule Tulfes. Die damaligen SchülerInnen ihrer ersten Klasse, die Verena 1983 unterrichtete, kümmerten sich um Speis und Trank bei der Feier.



Alle Volksschulkinder singen für Verena Triendl



Übergabe eines Bildes mit den Fingerabdrücken aller Schülerinnen und Schüler



Die neue Schulleiterin Daniela Arnold führte durch das Programm



Verenas emotionale Abschiedsrede nach 39 Jahren Lehrerin und Schulleiterin



Auch der Kindergarten hat für Verena etwas einstudiert



# Verabschiedung Walter Höllwarth

**A**m 21. Oktober haben es sich die Bürgermeister/innen der Unterstützungsgemeinden nicht nehmen lassen, Walter Höllwarth offiziell in die verdiente Pension zu verabschieden. Walter hat von September 2017 bis Oktober 2022 maßgeblich an dem Erfolg und der Erneuerung der Anlagen am Glungezer, beigetragen.

Eingeladen war beim Tuxerbauern, nach einem von einer Abordnung der Musikkapelle Tulfes umrahmten Sektempfang, ging es dann in die Gaststube. Bgm`in Mils, Daniela Kampfl und AltBgm. Volders, Max Harb bedankten sich stellvertretend für alle Gemeinden bei Walter für die gute Arbeit und das überaus große Engagement, das er tagtäglich unter Beweis stellte. Bürgermeister Martin Wegscheider und seine Stellvertreterin Karin Markart-Bachmann überreichten Walter eine Granittafel mit einer original nachgebauten Gondel, dieselbe wie sie bei uns am Glungezer ihre Runden drehen. Unser Bürgermeister bedankte sich beim „Zillertaler“ für die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.



Bgm Martin Wegscheider und BgmStellv. Karin Markart-Bachmann überreichen Walter Höllwarth die Erinnerungstafel und ein edles Tröpfchen aus Kurtatsch



Die Anfänge, Walter Höllwarth und Bgm Martin Wegscheider vor der abgerissenen Sektion 1



Walter vor der fertiggestellten Sektion 2, dem Tulfenexpress



V.l.: AltBgm Volders Max Harb, TVB Obmann Werner Nuding, Bgm Patsch Andreas Danler, Bgm Lans Johannes Piegger, Bgm Martin Wegscheider, Bgm Kolsass Klaus Lindner, Bgm<sup>in</sup> Mils Daniela Kampfl, Walter Höllwarth, Bgm Aldrans Johannes Strobl, BgmStellv. Karin Markart-Bachmann, AltBgm Sistrans Josef Kofler, Bgm Ampass Markus Peer, BgmStellv Absam Max Unterrainer, Bgm Wattens Lukas Schmied, BgmStellv Rum Romed Giner

Eine Abordnung der Musikkapelle mit Akkordeon Unterstützung von Hermann Hoppichler



# Einweihungsfeier Angererweg

Am 18. Oktober wurde der Angererweg feierlich eingeweiht. Dekan Augustinus nahm die Segnung vor und Bürgermeister Martin Wegscheider bedankte sich bei den Anrainern für die Geduld während der Bauphase und bei den involvierten Firmen für die gute Arbeit, die geleistet wurde. Auch Franz Fröschl folgte der Einladung und bedankte sich bei seinen Grussworten für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tulfes. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Abordnung der Musikkapelle Tulfes. Bürgermeister Stellvertreterin Karin Markart-Bachmann kümmerte sich um Getränke und Würstl.



Dekan Augustinus segnete die Straße bei herrlichem Herbstwetter



Immer zur Stelle, unsere Musikanten der Musikkapelle Tulfes



Karin Markart-Bachmann, Maria Erbacher und Robert Trasser sorgten für perfekte Verköstigung

V.l.: Ing. Franz Fröschl, Baustellenkoordinator  
Marco Gogic, Bauleiter Wolfgang Steiner,  
Bgm Martin Wegscheider, Dekan Augustinus

## Mutter-Eltern-Beratung



Dienstag, 15. November 2022

von 09:30 – 11:00 Uhr im Sitzungszimmer (2. OG) des Gemeindeamtes

# Die Jugendorchester-Schnitzeljagd

Am 15. Oktober trafen wir uns Vormittag in Tulfes beim Vereinshaus. Die Teams wurden ausgelost. Wir waren Team rot und nannten uns die „Blue-pink panthers“. Wir durften als zweite Gruppe starten. Bei der ersten Station mussten die Wappen von Rinn und Tulfes gemalt werden. Danach ging unser Weg weiter über die Klumperwiese, vorbei an einem Maisfeld. Dieses erinnerte uns an das Lied „It's Corn“ und so begleiteten uns die Melodie bis zu einem Pferd, mit dem wir gleich noch ein Foto machten.

Bei einer Station mussten wir einen Buchstaben für das Jugendorchester aus uns gestalten. Dies hat uns viel Spaß bereitet.



Danach durften wir auch noch ein Gedicht machen. Vorgegeben waren vier Wörter: Violinschlüssel, Takt, Freude und Gemeinschaft.

Unser Gedicht lautete so:

*Die Gemeinschaft ist wie die Note im Takt  
das ist ein Fakt  
Der Violinschlüssel hält die Freude zusammen  
Gemeinsam ergeben wir viele Flammen*

Bei der vorletzten Station sollten wir ein Instrument aus Naturmaterialien basteln. Wir haben uns dabei sehr viel Mühe gegeben und machten sogar ein lustiges Bild.

Angekommen in Rinn marschierten wir im Probelokal mit „einem Böhmischer Traum“ ein. Dort wurden wir überrascht mit einer Grillerei. Wir trugen unsere Gedichte vor. „Die Buaben habn ins dann no a schneidigs Standerl vorgungen. Die Blue- Pink Panthers wurden stolze 4. von 4 Gruppen. Vielen Dank an die OrganisatorInnen für den tollen Tag!

*(geschrieben von Anna, Celina und Hannah-Maria)*

Im Rahmen unserer Schnitzeljagd-Grillerei besuchte uns auch die Vize-Bürgermeisterin von Tulfes und Initiatorin der Märchenwanderung, Karin Markart-Bachmann und überreichte uns

**€ 1.000,- des Erlöses der Märchenwanderung 2022.**

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal recht herzlich dafür bedanken und werden es für die Gemeinschaft unseres Jugendorchesters investieren.

*Lara Erhart und Elisabeth Huter, Jugendreferenten der MK-Rinn*

*Michael Peer, Jugendreferent MK-Tulfes*

*Vanessa Markart, musikalische Leitung*

Der *Nikolaus* kommt!



Es ist wieder so weit!

Bitte bis 01. Dezember 2022 bei Lisa-Maria +43 664 13 13 422 anmelden (Anzahl der Kinder und Adresse). Details werden dann telefonisch besprochen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!



TIROL 2050 energieunion

## Verkürze deine Duschzeit

Familie Albrecht spart sich so 120 Euro im Jahr.\*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** **ausfindig gemacht**. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.**

\*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismonitor Juni 2022.



## Rückblick auf Interview mit Dr. Heinrich Klier

Aufgrund des Ablebens von Dr. Heinrich Klier haben wir das damalige Interview, das Helmut Kohler und Herbert Feichtner mit Dr. Klier geführt haben, im Sinne eines Nachrufes, noch einmal publiziert.

In großer Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
Herrn  
**Dr. Heinrich Klier**  
\* 27.11.1926 † 6.10.2022

Gründer und Erbauer der Glungezerbahn in Tulfes (1967).  
Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Tourismusverband  
Region Hall-Waurnitz

Glungezerbahn  
Ges.m.b.H. & Co. KG

Gemeindepartnerschaft  
Gemeinschaft Tulfes



■ **40 Jahre Glungezerbahn**  
**Wir vom Gemeindeblatt baten den Begründer der**  
**Glungezerbahn, Dr. Heinrich Klier, zum Interview**

# „Alles aus eigener Kraft geleistet“



Herzlichen Dank Herr Dr. Klier, dass Sie sich die Zeit genommen haben, mit uns in den Erinnerungen zu wühlen und über den Bau der Glungezerbahn, der für die Gemeinde Tulfes eine große Pioniertat war, zu sprechen. Der Bau dieser Bahn hat Tulfes einen wirtschaftlichen Aufschwung beschert. Die Frage, die uns am meisten interessiert: Wie sind Sie auf Tulfes gekommen? Woher kam die Idee, gerade dort einen Lift zu bauen?

Dr. Klier: Darf ich ausholen und die Vorgeschichte erzählen. Ich habe als Bergsteiger und Schriftsteller (Alpenvereinsführer) die Tiroler Berge über Jahre hinweg erwandert und kennengelernt. Später haben mich meine Südtiroler Kletterfreunde sozusagen für den Südtiroler Freiheitskampf begeistert und ich habe ihnen dabei geholfen, Mussolini von seinem großen Podest zu stürzen. Wir sind dann auch in Österreich in Schwierigkeiten geraten; ich bin nach München zum Bergverlag ausgewichen.

Dort war ich zunächst ein Jahr als „U-Boot“ unterwegs, bis mir

die deutschen Behörden versichert haben, dass gegen mich nichts vorläge. Ich war Schriftleiter im Bergverlag + Rother

und habe als solcher die damals größte deutsche Wintersport Zeitung „Der Winter“ herausgegeben. In dieser Position habe ich die Chancen des Tiroler Tourismus sehr gut abwägen können.

Ich gründete eine kleine Firma. Mein Bruder war Gendarm in Walchsee, deshalb habe ich als erstes einen Lift in Walchsee gebaut. Wir waren nur drei



Männer. Damals reichte die Autobahn gerade bis Kufstein, sodass ich von München aus (meinen Job dort habe ich

währenddessen behalten) dem Lift in Walchsee zu einem

großen Erfolg verholpen habe. Aus Diskussionen mit meinen Münchner Freunden wusste ich, dass der Glungezer seit

je ein Münchener Skiberg war. Wir beschlossen also, den Bau eines Liftes am Glungezer zu riskieren. Ich kannte den Berg als begeisterter Skifahrer schon lange, aber im Wald waren die Abfahrten kein Vergnügen.

**Soweit ich mich erinnern kann, hat es damals in Tulfes auch Gegner gegeben, die gegen dieses**

Es fand als erstes ein Gespräch mit Bürgermeister Sepp Feichtner statt. Bei ihm hatte ich das Gefühl, dass er weiß, worauf es ankommt. Der zweite wichtige Mann war Heindl Geisler, der auch für den Wintersport am Glungezer stimmte.

Danach startete ich die Verhandlungen mit den Grundbesitzern. Zuerst haben wir die erste Sektion gebaut, bei der wir die Waldschneisen brauchten. Zugleich wurde die Abfahrt beim „Berg Steinacher“ hergerichtet (1966).

Wir haben die neue Glungezer KG gegründet. Präsident des Verwaltungsrates wurde Dr. Waizer von den Tyrolit Werken in Schwaz. Ich habe meine Münchner Aktivitäten aufgegeben und widmete mich ganz dem Glungezer.

Ein Jahr später bauten wir die Sektion II auf die Tulfein, obwohl die Kassa leer war. Wir mussten auf Kredit bauen, Dr. Waizer und ich haben mit unserem Privatbesitz gebürgt. Durch meine Münchner

Freunde (Sportreporter von der Süddeutschen und vom

Bayrischen Rundfunk) ist es mir gelungen, den Glungezer relativ rasch in die Medien zu bringen.

„Durch meine Münchner Freunde ist es mir gelungen, den Glungezer relativ rasch in die Medien

zu bringen.“

**Projekt waren. Wie viel Durchsetzungsvermögen gegen die Bauern oder Grundbesitzer wurde Ihnen da abverlangt?**

Bereits Weihnachten 1968 wurde die Sektion II in Betrieb genommen. Die ersten Tulfere, vor allem Heini Geisler, begannen, größere Gasthöfe und neue Pensionen zu bauen.

**Bei der Einweihung der Sektion 1, Mitte Jänner 1968, hat es stark geregnet, über Nacht sogar 30 bis 40 cm geschneit. Zu dieser Feierlichkeit waren wir mit der Musikkapelle Tulfes ausgerückt; bei der Mittelstation haben wir aufgespielt.**

**Wenige Jahre nach dem Bau des Glungezers haben Sie dann im Stubaital mit der Gletscherserschließung begonnen. Ist dies möglicherweise ein Auslöser gewesen, warum Sie dann im Jahre 1980 die Glungezerbahn abgegeben haben?**

Dr. Klier: Nein, das war keineswegs der Grund. Wir hatten in Tulfes nach ein paar Jahren, als alles schön gelaufen ist, richtige Schwierigkeiten. Ein Haller Bauunternehmer hat uns mehr oder weniger deutlich zu verstehen gegeben, dass er die Glungezerbahn kaufen und selbst betreiben möchte. Ich sah dafür eigentlich keinen Grund, aber wir haben dann plötzlich alle möglichen unliebsamen Überraschungen erleben müssen: So haben in einem dieser Jahre, als der schönste Frühjahrs-Skibetrieb voll im Gange war, Tulferberger Bauern in unseren Abfahrten zu surren (Ausbringen der Jauche) begonnen. Nachdem wir an so eine Sache gar nicht gedacht hätten, gab es auch keinen Punkt in unseren Verträgen. Wir haben schließlich 1980 die Glungezerbahn verkauft.

**In einem Interview mit der Zeitschrift „Fiesta“ habe ich gelesen, dass Sie den Zirbenweg, der ja eine wunderbare Einrichtung darstellt und ein ganz beliebter Treffpunkt für viele Feriengäste ist, im Alleingang errichtet ha-**

**ben. Bei den Recherchen in der Gemeinde konnte mir keiner**

**Auskunft darüber geben, weil sie selbst nicht wussten, wie der Zirbenweg entstanden ist.**

Dr. Klier: Mir war bald klar, dass sich der Bahnbetrieb nicht nur auf den Winter, sondern über das ganze Jahr erstrecken müsste. Deshalb überlegten wir uns was für den Sommer. Aufgrund des wunderbaren Zirbenwaldes zwischen Patscherkofelbahn und Tulfes, der



der größte Zirbenbestand der Ostalpen war, dachte ich mir schon, dass es für Touristen, aber auch für unsere Einheimischen ein sehr schönes Bergenerlebnis sein könnte, wenn man von der Tulfes zum Patscherkofel einen Weg bauen könnte. Erneut habe ich mich an die Grundbesitzer gewandt, wobei mir Heini Geisler wieder sehr geholfen hat.

Ich habe dann auch noch bei meinen größeren Geschäftspartnern dafür geworben, dass sie sich finanziell an dieser Sache beteiligen. Wir haben das alles aus eigener Kraft geleistet. Wir haben nicht einen einzigen Schilling aus öffentlichen Mitteln bekommen. Ich habe mit meinem Sohn Walter zwei Begehungen gemacht und wir fanden eine ganz gute Trasse, die ich ausgepflockt habe. Wir haben den Weg unter größtmöglicher Schonung der Zirben, wie ich glaube, sehr gediegen angelegt.

Heute stellt der Zirbenweg nicht nur für unsere fremden

Gäste sondern auch für die Einheimischen einen großen Wert dar. Vor allem viele Japaner begehen jährlich diesen Weg, sodass in der Innsbrucker Fremdenverkehrswerbung auch der Name „Japanermeile“ aufgetaucht ist.

Wenn ich selbst mit Freunden den Zirbenweg gehe, frage ich manchmal, wer denn eigentlich den Zirbenweg gebaut hat? Aber keiner weiß es! Ich denke

**„Alles in allem eine gelungene Sache, über die ich mich heute noch freuen kann.“**

mir dann: Vielleicht gibt es eines Tages einen guten Geist, der mir zu einem schönen Anlass eine Bronzetafel stiftet, mit der Aufschrift: Erinnerung an den Erbauer des Zirbenweges! Alles in allem jedenfalls eine gelungene Sache, über die ich mich heute noch freuen kann!

**Würden Sie das Skigebiet Glungezer weiter erschließen, wenn man heute mit dieser Frage an Sie herantreten würde? Ich frage deshalb, weil ich im Seilbahn.net eine Aussage von Ihnen fand, dass jeder dritte Seilbahnbetrieb in Tirol nicht überlebensfähig ist. Wie sehen Sie die Einrichtungen am Glungezer – haben diese Zukunftschancen oder was würden sie ändern?**

Dr. Klier: Zukunftschancen sehe ich schon, es sind ja

schöne Skihänge, vor allem sind diese auch ziemlich schneesicher. Die Bahnen sind uralt und müssten erneuert werden. Eine komplette Beschneidung des Glungezers wäre notwendig, so wie das Peter Schröcksnagl am benachbarten Patscherkofel gemacht hat.

Meine Tipps für den Ausbau der Glungezerbahn: Modernisierung der Anlagen, Beschneidung bis ins Tal und eine professionelle Führung des Unternehmens.

**Zufällig habe ich mich mit einem Stubai unterhalten, der gesagt hat: „Gott sei Dank ist Dr. Klier als Auswärtiger an die Errichtung der Stubai Gletscherbahn herangetreten. Innerhalb des Tales wäre so etwas nie möglich gewesen, weil alle untereinander sehr zerstritten waren.“ Rückblickend kann man das bei der Errichtung des Glungezers, oder generell bei Lifterrichtungen und größeren Projekten, auch behaupten, dass man sich als Auswärtiger oft leichter tut, wie als Einheimischer – unabhängig von den Geldmitteln natürlich.**

Dr. Klier: Einerseits muss man ihre Sprache sprechen. Meine Mutter war ein Zirlener Bauernmädchen, darum kann ich jedem gerade heraus sagen, was ich mir denke. Die Agrargemeinschaft Neustift hat uns natürlich irre Hindernisse in den Weg gelegt. Dabei hat uns ja schon die Natur selbst die größten Hindernisse in den Weg gelegt. Es gibt auf dieser Strecke zwischen Neustift und der Mutterbergalm 27 Lawinestrichen. Die meisten Neustifter haben gesagt: „Was will denn der Narr da drinnen, da kommt man ja das ganze Jahr nicht hinein.“ Ich hatte aus meinen Erfahrungen von Exkursionen in die großen französischen Skigebiete gewusst, dass man auch solche Lawinentäler in den Griff bekommen kann und wir haben das erstens mit

Fortsetzung auf Seite 20

Fortsetzung von Seite 19

einer Reihe von Lawinenverbauungen und zweitens mit genauen Untersuchungen, wo wir Lawinen rechtzeitig mit dem Hubschrauber absprengen könnten, gut in den Griff bekommen. Wir haben kaum noch Lawinensperre.

**Wie war der Start?**

Dr. Klier: Mein Glück war, dass in Neustift gerade ein hochintelligenter und vorausschauender Mann Bürgermeister war, nämlich Siegmund Schönherr, der leider inzwischen verstorben ist. Ander Haas, der damals Tourismuschef war, war der zweite starke Mann im Tal, der selbst Geld aufgenommen hat, um sich bei der Gletscherbahn beteiligen zu können. Ander Haas ist bis heute Vizepräsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft und der Sohn von Siegmund Schönherr, Peter Schönherr, ist Gott sei Dank seit ein paar Jahren auch Bürgermeister geworden,

nachdem dazwischen eine ziemlich frustrierende Zeit war. Dabei haben wir natürlich alles selber machen müssen: Straße, Strom, Abwasser, Wasserversorgung und alles andere, aber wie ich erwartet habe, war die Nachfrage von Anfang an groß. Im Jahr 1970 hatte Neustift 50.000 Winternachtungen, heute haben sie

800.000 Winternachtungen und viele 4- und 5-Stern-Häuser. Heute können sie sicher ein Mehrfaches der Preise lukrieren als damals. Insgesamt haben wir in Eigenanlagen und Infrastruktur 2,8 Milliarden Schilling investiert und worauf ich immer besonders hinweise: Wir haben nicht einen einzigen Schilling öffentliche Gelder bekommen. Wir haben auch gar nicht darum angesucht, denn ich war sicher, dass wir alles aus eigener Kraft schaffen können. Darauf bin ich doch auch ein bisschen stolz.

Es gibt nach wie vor viel Arbeit und immer neue Erschließungen, doch seit einem Jahr ist mein jüngster Sohn Reinhard Klier in der Firmenleitung und so ein junger Bursche packt das ganze mit einem frischen Elan an.

**Herr Dr. Klier, nochmals herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch.**

**Wir wünschen Ihnen trotz Ihres**

**fortgeschrittenen Alters weiterhin Gesundheit sowie viel Kraft und Elan im unermüdlichen Einsatz für Ihr Lebenswerk.**

(Anmerkung der Redaktion) Der 81jährige Komm.-Rat Dr. Heinrich Klier ist Vorstandsvorsitzender der Wintersport Tirol AG, der Inhaberfirma der Stubai Gletscherbahnen.



**Herbert Feichtner bedankt sich bei Dr. Klier für das ausführliche Interview**





## Raumtemperatur absenken

Familie Albrecht spart sich so 144 Euro im Jahr.\*

Wir haben uns zwei Haushalte angesehen und die größten **Einsparpotenziale** ausfindig gemacht. Mit unseren **Optimierungstipps** helfen auch wir dir Energie einzusparen. **Scanne einfach den QR-Code** und erfahre, wie auch du Geld sparen kannst.

\*Kostensparnisse in Abhängigkeit der aktuellen Rohstoff- und Energiekosten. Stand: Energiepreismessung Juni 2022.




# Stalsins eingeweiht

Nach Zwei Jahren sehr umfangreicher und kostenintensiver Sanierung der Stalsinshütte haben wir am 10. September zur Einweihungsfeier geladen und die Hütte und das Kreuz eingeweiht.

Das Kruzifix hat Matthias Junker und die Umrahmung Herbert Feichtner (beide aus Tulfes) gemacht. Auf einer Seehöhe von 1.724 ü.A. ist das von Bischof Reinhold Stecher stammende, eingravierte Zitat „Viele Wege führen zu Gott. Einer führt über die Berge“, wirklich sehr passend. Julius Kupsa hat uns zum Einstand ein Bild von Andreas Hofer selbst gemalen und übergeben und die „Stromlosen“ unterhielten uns und unsere Gäste so gut, dass wir nicht bemerkten, dass das Wetter eigentlich gar nicht so gut war. Umso mehr freute es uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Vielen herzlichen Dank unserem Dekan Augustinus für die Weihe des Kreuzes, erst jetzt ist es vom weltlichen zum sakralen Gegenstand geworden.

Wir bedanken uns bei allen die mitgeholfen haben, die Stalsinshütte wieder herzurichten.

*Familie Schulz und Familie Wegscheider*



**HAK | HAS Hall**  
www.hak-hall.at



**TAG DER OFFENEN SCHULE, 25. NOV., 13:30 - 16:30 UHR**

MACH DIR EIN BILD VON UNSERER SCHULE ODER MELDE DICH ZU EINEM SCHULTAG IM RAHMEN UNSERER SCHNUPPERTAGE AN!

DIE HAK/HAS HALL BIETET VIER MODERNE, UMFASSENDE AUSBILDUNGSZWEIGE AN. WÄHLE DEN AUS, DER DICH INTERESSIERT UN DIR SPASS MACHT!



**DIGITAL MARKETING**

Online Marketing und Kommunikation

**HEALTH & BUSINESS**

Wirtschaft, Mensch, Gesundheit und Fitness

**e-BUSINESS**

Multimedia, Internet und Social Media

**HAS-plus**

Wirtschaft und Multimedia

**HAK | HAS Hall in Tirol**  
Dein Sprungbrett zum Erfolg

# Einladung

## zur JubiläumskrippenAUSSTELLUNG

Der Krippenverein Tulfes freut sich sehr, seine Jubiläumsausstellung **zum 10-jährigen Bestehen des Vereines** in diesem Jahr durchführen zu können. Ausgestellt werden rd. 60 Krippen in unterschiedlichsten Stilen und selbstbekleidete Figuren aus unseren Kursen von 2017 bis 2022. Viele, bis ins Detail liebevoll gestaltete Darstellungen der Geburt Jesu und der Heiligen Familie, werden Euch sicher zum Staunen bringen. Dankenswerterweise dürfen wir auch die sehenswerte Passionskrippe von Herbert Feichtner präsentieren.

Zur Versteigerung angeboten wird auch eine von Silbert Gabl und Paul Linder neu gebaute orientalische Krippe mit Hintergrund von Klara Gabl. Während der 2tägigen Ausstellungsdauer können schriftliche Kaufanbote abgegeben werden. Bei mehreren gleichen Höchstgeboten entscheidet das Los.



**Wo:** Gemeindezentrum Tulfes

**Wann:** Samstag 17.12.2022  
von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Sonntag 18.12.2022  
von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**Krippensegnung:**

Samstag um 15:00 Uhr durch  
Dekan Augustinus Kühne mit  
musikalischer Umrahmung durch  
Weisenbläser der Musikkapelle Tulfes

Außerdem können bei einer Tombola schöne Preise gewonnen und so vielleicht schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk mit nach Hause genommen werden. Viel Glück!

Wir laden Euch dazu ganz herzlich ein und freuen uns, mit Euch an diesem 4. Adventwochenende, einige besinnliche Stunden zu verbringen. Bei allerhand Köstlichkeiten, süß bis gschnackig, können wir g'miatlich ratschen, fachsimplen und bei weihnachtlichen Weisen durch verschiedene Gruppen, a bissl z'sammenrucken und uns z'rucklehnen. Wir danken jetzt schon allen Krippenbesitzern, sonstigen Mitwirkenden und Besuchern für ihr Kommen!

*Gloria et Pax*

Paul Linder (Obmann) mit den Ausschussmitgliedern



# Adventkranz-Binden



Nach Corona-bedingten Einschränkungen in den letzten beiden Jahren werden heuer wieder organisiert vom Pfarrgemeinderat durch zahlreiche freiwillige Helfer Adventkränze, Türkränze und Gestecke hergestellt und zum Verkauf angeboten.

Der Erlös wird in diesem Jahr für die Finanzierung der neuen Einrichtung der Pfarrkanzlei im Widum verwendet, nachdem zur Entlastung unseres Pfarrers eine Pfarrsekretärin angestellt werden konnte. Die vorhandenen Möbel und Geräte (Kopierer/Drucker, Computer etc.) waren teils sehr überaltert bzw. nicht mehr zweckentsprechend. Außerdem muss etwa ohnedies aus Platzgründen ein zusätzlicher feuerfester Matrikenschrank angeschafft werden.

**Der Verkauf der Kränze etc. findet im Vereinshaus Tulfes am Dienstag, den 22. November 2022 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch, den 23. November 2022 von 8.00 bis 16.00 Uhr statt.**

Wir bitten Sie, vom Angebot zahlreich Gebrauch zu machen und damit wieder zu einem guten Ergebnis der Aktion beizutragen.

Gleichzeitig ersuchen wir um **Mithilfe beim Binden der Adventkränze und Gestecke am Dienstag, den 22. November und am Mittwoch, den 23. November 2022, jeweils ab ca. 8.00 Uhr im Vereinshaus.**

Sollte jemand auch entsprechendes Material zum Binden, wie Buchsbaumzweige, Efeu etc., zur Verfügung stellen können, was ebenfalls eine wertvolle Unterstützung darstellt, ersuchen wir um Mitteilung an Agnes Troger (unter Tel. 05223 / 78191) oder Bruno Angerer (0664 1412145).

Die Adventkränze werden bei der Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag in Volderwald am Samstag, den 26.11.2022 um 19.30 Uhr und am 1. Adventsonntag, 27.11.2022 beim Gottesdienst in Tulfes um 9.00 Uhr geweiht.

Sie sind auch zur Teilnahme und Mitfeier der Gottesdienste in der kommenden Adventzeit recht herzlich eingeladen. In der Pfarrkirche können auch Weihnachtsbillets mit dem Motiv der Tulfener Kirchenkrippe erworben werden. Schließlich liegen in der Pfarrkirche auch wieder die Spendensäckchen für die Sammlung „Bruder und Schwester in Not“ am 3. Adventsonntag auf.

Mit bestem Dank für die so oft unter Beweis gestellte Unterstützung!

*Dekan Mag. Augustinus Kühne (Pfarrer)*

*Anneliese Angerer (Pfarrgemeinderat)*

*Bruno Angerer (Kirchenrat)*



für Babies, (Klein-)Kinder,  
Mamas, Papas, Omas, Opas,...

...jeden **Mittwoch**  
& wenn möglich im Freien!

Wir machen auch Ausflüge &  
es gibt immer eine kleine Jause :)

Aktuelles & Treffpunkte  
in unserer WhatsApp-Gruppe,  
die Teilnahme ist kostenlos.

Tamara 0699 1202 0103

## Liebe Pferdebesitzer,



was vor der Sanierung des Angererweges vielleicht nicht so aufgefallen ist, wenn einer unserer vierbeinigen Freunde seine Spuren hinterlässt, schlägt es

jetzt kontinuierlich im Gemeindeamt auf, dass sich Pferdemist auf dem Gehsteig befindet. Ich bitte die Pferdehalter dringend, die Pferdeäpfel von Gehsteigen und Straßen zu entfernen und nicht liegen zu lassen, das strapaziert nur unser dörfliches Zusammenleben. Bitte denkt auch an die zivilrechtlichen Folgen bei Unfällen, unangenehm für den Reiter könnte eine strafrechtliche Haftung aus einem derartigen Unfall werden.

*Martin Wegscheider*  
*Bürgermeister*

## Verdienstzeichen in Gold

Am Sonntag, den 9. Oktober fand der Ehrungstag der Blasmusik im Haus der Musik statt. Auch von unserer Musikkapelle wurde ein jahreslanges Mitglied geehrt. Unser Trompeter Friedrich Peer bekam für 60 Jahre Mitgliedschaft das Verdienstzeichen in Gold.

Lieber Friedl!

Vergelt's Gott für deine jahrzehntelange Treue zur Musikkapelle. Wir gratulieren Dir herzlich und wünschen dir weiterhin viel Freude beim Musizieren und dass du fit, aktiv und gesund bleibst.



v.l.v.r.: Obmann Alfred Kößler, Landeshauptmann Günther Platter, Fini Peer, Friedl Peer, Obmann des Blasmusikverbandes, Mag. Elmar Juen

## Törggelen

Am Dienstag 25. 10. fuhr die Musikkapelle Tulfes zum Törggelen auf die Hinterhornalm. Dort verbrachten die MusikantInnen mit ihren Begleitungen in einer gemütlichen Atmosphäre und einem ausgezeichneten Törggelen-Menü einen feinen Abend. Unsere rüstigen Altmusikanten waren auch dabei.

Danke Alfred fürs Organisieren!





v.li. Michael Deutsch,  
Sebastian Deutsch,  
Christian Mühlthaler,  
Gerhard Graf,  
Vereinsmeister Werner  
Wechselberger, Stefan  
Gabmair, Fritz Ebner,  
Hannes Gabmair

## 15. Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen

am 24. September 2022

Nachdem uns der Wettergott heuer im September nicht besonders gnädig war, musste die Austragung der diesjährigen Vereinsmeisterschaft zweimal verschoben werden. Am 24. September hat es aber dann bei bewölktem, kühlen, aber zumindest trockenen Wetter geklappt. Das Reglement wurde zum Großteil unverändert aus dem letzten Jahr übernommen. Etwa in der Mitte des Flugfeldes wurde ein Tor mit ca. 10m Breite und 2m Höhe aufgebaut, welches innerhalb einer definierten Flugzeit zweimal durchfliegen werden musste. Die Landung sollte möglichst genau auf einem vorgegebenen Punkt und zu Ablauf der vorgegebenen Flugzeit von drei Minuten ab Start erfolgen. Jede Sekunde zu früh oder zu spät und jeder Meter vom vorgegebenen Landepunkt entfernt ergab einen Strafpunkt. Zur Wertung wurden jeweils die beiden besten Durchgänge herangezogen.

Werner Wechselberger behielt nach einem verpatzten ersten Durchgang die Nerven und konnte sich mit den zwei folgenden Wertungen (2,8 + 2,8) mit 5,6 Punkten den

Titel zum vierten Mal sichern. Knapp dahinter platzierte sich Michael Deutsch mit 8,7 Punkten auf dem zweiten Platz. Am dritten Platz ‚landeten‘ punktgleich Gerhard Graf und Hannes Gabmair mit jeweils 13,0 Punkten.

Besonderer Dank gilt unserem Kampfrichterkollegium Tina und Jacqueline Vones mit Bruno Angerer für die Auswertung des Wettbewerbes, dem Sportverein für die Zurverfügungstellung von div. Equipment für die Bewirtung von Teilnehmern und Gästen sowie dem Reini Angerer und Andreas Gallrauner für die Bereitstellung der angrenzenden Grundstücke.

Die Sektion Modellbau des SV-Tulfes gratuliert dem Vereinsmeister Werner Wechselberger und den Platzierten, bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Zuschauern, freut sich auf ein Kommen im nächsten Jahr und wünscht....

### *Holm- und Rippenbruch*

#### Rangliste:

		<b>Modell</b>	<b>-1.DG-</b>	<b>-2.DG-</b>	<b>-3.DG-</b>	<b>Gesamt</b>
1.	Werner Wechselberger	Formula	(29,8)	2,8	2,8	5,6
2.	Michael Deutsch	Mamba	5,8	(7,4)	2,9	8,7
3.	Gerhard Graf	Maule	7,1	(20,2)	5,9	13,0
	Hannes Gabmair	Maule	(13,0)	8,3	5,9	13,0
5.	Fritz Ebner	Turbo Timber	(12,0)	7,7	6,5	14,2
6.	Sebastian Deutsch	Maule	o.W.	11,6	5,0	16,6
7.	Stefan Gabmair	Turbo Timber	3,9	o.W.	13,1	17,0
8.	Christian Mühlthaler	Cirrus	o.W.	o.W.	o.W.	-



## Tulfer Obst- und Gartenbauverein holt sich doppelten Bezirkssieg beim Wettbewerb „Wer hat den schwersten Kohlrabi“

Gleich zwei Erfolge konnte der Tulfer Obst- und Gartenbauverein beim landesweit ausgetragenen Wettbewerb „Wer hat den schwersten Kohlrabi“ erzielen. Unser Kindergarten konnte sich den Sieg in der Gruppenwertung Kinder, mit einem Kohlrabi Gewicht von 9,47 kg sichern. Der Bezirkssieg in der „Erwachsenenwertung“ ging an Angelika Wildauer (10,59 kg). **WIR GRATULIEREN.**

Vielen Dank an ALLE Mitglieder, die sich der Herausforderung gestellt haben, die Ergebnisse sind beachtlich.



Kindergarten Tulfes mit dem 9,47 kg Kohlrabi

### Bezirkssieger Gruppenwertung Kinder

Bezirk	Name	Institution	Gewicht in Gramm
Imst	Valerie Hanel, Marie Föger und Josef Pfefferkorn	OGV Imst	9.650 g
Innsbruck Land	Ganzer Kindergarten	KG Tulfes	9.470 g
Landeck	Ganzer Kindergarten	KG Flirsch	8.930 g
Schwaz	Ganze Schule	VS Gallzein	8.030 g
Kufstein	Schulgartengruppe	VS Angerberg	7.100 g
Kitzbühel	Jugendgruppe	Kössen-Schwendt	4.889 g
Lienz	Geschwister Schneeberger	OGV Nußdorf-Debant	3.591 g
Reutte	Ganze Schule	VS Weißenbach	3.500 g
Innsbruck Stadt	Klasse 4b	VS Hötting	2.924 g

### Bezirkssieger OGV-Mitglied Erwachsenenwertung

Bezirk	Name	Institution	Gewicht in Gramm
Innsbruck Land	Angelika Wildauer	OGV Tulfes	10.593 g
Lienz	Gerdien Kale	OGV Nußdorf-Debant	9.980 g
Kitzbühel	Elisabeth Maska-Hochkogler	OGV Kirchberg	6.600 g
Kufstein	Andrea Malzer	OGV Angerberg	9.040 g
Imst	Vroni Plattner	OGV Rietz	8.700 g
Schwaz	Marie Böck	OGV Schwaz	8.029 g
Reutte	Burghard Gschwend	OGV Vils	5.250 g
Landeck	Stefan Nothdurfter	OGV Stanz	3.844 g
Innsbruck Stadt	Keine Einreichung		

## Viele Besucher beim Herbst-Tauschmarkt im Vereinshaus

Eine zweite Chance für gebrauchte Kinderkleidung und Spielsachen: Unter diesem Motto fand am 21. und 22. Oktober der bereits traditionelle Tauschmarkt für Baby- und Kinderartikel im Vereinshaus statt. Der Gedanke, der Nachhaltigkeit und Sparsamkeit verbindet, ist aktueller denn je und das zeigte sich auch am regen Interesse: Obwohl es immer mehr Online-Verkaufsgruppen gibt, war der Tauschmarkt wieder gut besucht.

Über 150 Besucher kamen am Samstagvormittag ins Vereinshaus, um unter den fast 1.500 Artikeln das passende Schnäppchen zu finden. Und die meisten wurden auch fündig, reichte doch das Angebot von Spielsachen über Babyausstattung, Kinderkleidung und Schuhe bis zu Wintersportartikeln. Viele der Besucher kamen aus den umliegenden Gemeinden und zeigten sich begeistert vom Tauschmarkt Tulfes.



Der hatte diesmal auch ein besonderes Highlight zu bieten – nämlich am Kuchenbuffet: Eine zweistöckige Torte mit dem Tauschmarkt-Logo wurde zum Hingucker und so mancher Besucher fragte sich, ob die wohl echt sei. Das Rätsel wurde dann mit dem Anschnitt der Delikatesse gelöst. Gesponsert wurde die Torte von Dolcevita by Sara Colussi aus Tulfes.



Dass der Tauschmarkt wieder ein voller Erfolg wurde, ist den zahlreichen Helfern zu verdanken. Viele davon sind bereits seit Jahren dabei, aber auch einige neue Helfer sind zum mittlerweile fast 30-köpfigen Team dazugestoßen. Die Arbeit begann bereits Freitagnachmittag mit der Annahme der Waren und es dauerte bis Samstag Abend, bis alle Artikel zurückgegeben und der Saal wieder aufgeräumt war. Trotzdem waren alle mit Spaß und Freude dabei – und letztlich ist ja auch der Spaß an der Sache ein ganz wichtiger Teil des Tauschmarkts.

**Allen Helfern an dieser Stelle nochmals ein ganz, ganz großes Dankeschön. Ebenfalls DANKE an Sara Colussi für die wundervolle Torte; an die Gemeinde für die Benützung des Vereinshauses und an alle Verkäufer und Käufer, die den Tauschmarkt lebendig halten!**

Der nächste Tauschmarkt findet im Frühjahr statt; der Termin wird rechtzeitig im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

*Anna, Kerstin, Verena & das Tauschmarkt-Team*



## Auf den Spuren von Andreas Hofer

Eine Tulfer-Gruppe mit Schützen und ein Musikant fuhren mit dem Rennrad nach Mantua, um die am 18.02.2022 enthüllte Gedenktafel für Andreas Hofer zu besichtigen.

Diese ist Teil des von der Europaregion mitgetragenen Projekts des Hofer-Weges von Innsbruck nach Mantua.



v. l.: Markus Wieser, Hansjörg Erlacher, Martin Arnold, Hptm. Richard Angerer, Obmann Manfred Arnold, Obmann Musikkapelle Alfred Kößler, Reinhard Arnold



## Geburtstage im November

Schnabel Gertrude (70)

Angerer Friedrich (70)

Gallrauner Anneliese (85)

Leichter Gottfried (96)

Wir gratulieren herzlich!

## Tulfeinmesse

Bei einer Bergmesse erlebt man die Natur spirituell und wenn keine Sonne scheint und die Nebelschwaden in Richtung „Schneid“ ziehen, ist die Herrschaft der Natur und die Nähe zu Gott noch intensiver zu spüren. Am 9. Oktober fand wieder, wie gewohnt nach dem Almabtrieb und (fast) abgeschlossener Sommersaison auf unserem Hausberg, die Tulfeinmesse statt. Herzlichen Dank an Dekan Augustinus, unseren Mesner Franz Spildenner und der Abordnung der Musikkapelle Tulfes für die Gestaltung der Messfeier und ein vergelt's Gott an Agrarobmann Robert Eller für den Taxidienst.

*Martin Wegscheider*  
Bürgermeister



## Einladung zum Törggelen

### des Obst- und Gartenbauvereins Tulfes

Der Obst- und Gartenbauverein lädt **alle Mitglieder** und die, **die es noch werden möchten**, zum Abschluss eines erfolgreichen Gartenjahres

**am Samstag 26. November**

**um 19:00 zum Törggelen ins Larchenhittl ein.**

Um kurze **Anmeldung** wird gebeten.

Kontakt: Jürgen Wildauer

Tel. 0650/7704100 (ab 17:00) oder

juergenwildauer@gmail.com



# Applaus Applaus!

**Denn das Gastspiel der Kolpingbühne Aschau im Chiemgau am 29. Oktober in Tulfes war ein voller Erfolg.**

Vor einem vollen Saal mit internationalem Publikum wurde der humorvolle Einakter „Das Streichquartett“ von Szöke Szakall auf die Bühne gebracht. Acht Spieler der Kolpingbühne Aschau und Gottfried Eller von der Tulfes Dorfbühne gaben an diesem Abend alles und wurden von den Zuschauern mit vielen Lachern, Zwischenapplaus und einem tosenden Schlussapplaus belohnt. Auch an der Bar und beim Ausklang danach wurden noch viele Glückwünsche ausgesprochen, viel positives Feedback gegeben und über die ein oder andere Pointe auch später noch gelacht. Sowohl die Spieler als auch das Publikum hatten einen wundervollen lustigen Abend, der auch wieder viel zu schnell vorbei war.

Es ist ein großes Glück, so eine tolle Partnerbühne gefunden zu haben, und eine solch großartige Kooperation auf die Beine zu stellen. Seit mittlerweile sechzehn Jahren währt die Partnerschaft zwischen der Kolpingbühne Aschau und der Tulfes Dorfbühne nun schon an. Die Gastspiele sind für beide Bühnen immer ein besonderes Highlight, auf welches sich jeder immer sehr freut. Dank engagierter Mitglieder und äußerst bemühten und begeisterten Obleuten läuft die Organisation wie am Schnürchen.



Man darf weiterhin gespannt sein, was noch alles auf die Beine gestellt wird. Die Tulfes Dorfbühne freut sich auf viele weitere Jahre der Partnerschaft mit der Kolpingbühne Aschau!

*Für die Tulfes Dorfbühne  
Karin Lechner, LL.B.*

**Auch die Bürgermeister aus unseren  
Nachbargemeinden und Aschau/Chiemgau  
ließen sich das Streichquartett nicht entgehen**



**v.r.: Bgm Volders Peter Schwemmerger,  
Bgm Aschau Simon Frank, Bgm Rinn Herbert  
Schaffner, Bgm Tulfes Martin Wegscheider**

## Toller Musikunterricht

Am Mittwoch, 12. Oktober besuchte die 2. Klasse der VS Tulfes mit ihrer Musiklehrerin Daniela Arnold das Sitzkissenkonzert „Die Omama im Apfelbaum“ im Landestheater Innsbruck.

Gut gelaunt fuhren die 14 Kinder mit dem Bus in die Stadt und wanderten vergnügt zur Aufführung. Ein Orchester mit Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn untermalte die Erzählung, die sehr kindgerecht und lustig vorgetragen wurde. Die Klasse folgte der Aufführung gespannt und nach einer kleinen Stärkung ging es wieder zurück Richtung Tulfes.

Im Musikunterricht wurden nun die Instrumente noch genauer durchgenommen und die Geschichte noch einmal besprochen.

Alle Kinder waren sich einig:

*So macht Unterricht großen Spaß!*



## Gib Acht, ein Kind!

Jedes dritte Kind verunfallt am Schutzweg. Der Zebrastreifen wird in seiner Schutzwirkung von Eltern häufig überschätzt. Beinahe jedes dritte Kind, das am Schulweg als Fußgänger unterwegs ist, verunfallt am Zebrastreifen. Trotz gesetzlicher Verpflichtung stoppen viele Fahrzeughlenker nicht. Die Tiroler Polizei hat daher Schwerpunkte um die Sicherheit am Schul- und Schutzweg gesetzt. Auch bei uns in Tulfes brachte eine sehr nette Polizistin den Kindern das richtige Verhalten am Schutzweg nahe.

**ROTE NASEN LAUF**  
DEINE TEILNAHME ZÄHLT!

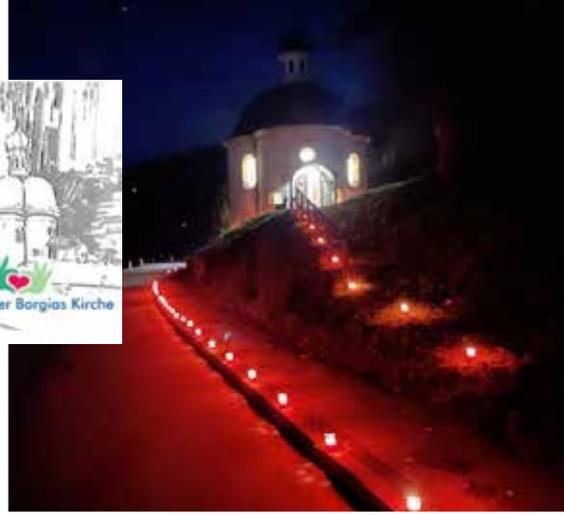
**Herzlichen Dank**  
für euer Engagement!

Mit den gesammelten Spenden in Höhe von 2.797,67€ macht ihr 175 Kinderlachen möglich!

## 1000 Lichter gegen die Gewalt

Bei sternenklarem Himmel und nahezu windstill be-  
gingen wir wieder am 31. Oktober in und rund um der  
Borgiaskirche in Volderwald die Nacht der 1000 Lichter.  
Mit unzähligen kleinen Lichtern, Texten und Musik ha-  
ben die Besucher in eine Atmosphäre des Stillwerdens,  
Nachdenkens und Kraftschöpfens eintauchen können.  
Heuer wollten wir neben dem Gedenken an die Verstor-  
benen ein Zeichen setzen, **gegen die Gewalt an Frauen**.  
Vor dem Altar haben wir daher das Zeichen der Weib-  
lichkeit und in dessen Kreis das Friedenszeichen einge-  
baut. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den ehrenamt-  
lichen Mitwirkenden: Eva-Maria Klingenschmid (Gitarre  
und Gesang), Julia Ghetta (Geige und Gesang), Wolfgang  
Schaffner (Harve), Florian Huetz (Harmonika), Theresa  
Huetz-Wegscheider (Querflöte), Otto Zeisler und Gott-  
fried Eller (Erzählungen).

Herzlichen Dank auch den vielen Kindern, die mit über  
3000 Teelichtern Darstellungen und Zeichen in die Nacht  
gezaubert haben.



Danke unserem Kastanienbrater Sepp Danler und im  
Ausschank Anita, Barbara und Daniela, die ihr Standl  
ausverkauft schließen konnten. Die Erlöse, die mit dem  
Patroziniums- und Familienfest und der Nacht der 1000  
Lichter erwirtschaftet werden, sind immer zweckgebun-  
den für den Erhalt der Borgiaskirche und kommen auf  
ein eigenes Konto, welches aber von der Pfarre Tulfes  
verwaltet wird.

*Die Freunde der Borgiaskirche*





## Unterstützung im Jugendtreff

Seit Oktober arbeitet Jakob Mitterhauser ehrenamtlich im Jugendtreff Tulfes mit. Mit 10 Stunden unterstützt er uns bei der Lernbetreuung und am Freitagnachmittag.

### Jakob stellt sich vor:

Ich bin 20 Jahre alt und lebe schon mein ganzes Leben in Tulfes. Am Franziskanergymnasium machte ich meine Matura und studiere jetzt Mathematik und Physik auf Lehramt.

Das erste Mal in Kontakt mit Jugendarbeit kam ich in den Sommercamps des österreichischen Jugendrotkreuzes, wo ich seit mehreren Jahren, jedes Jahr begeistert als Betreuer mitfahre. Auch meinen Zivildienst erledigte ich im Rahmen der Jugendarbeit, in einem Internat für seh- und mehrfachbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche.

Schon seit einer Weile bin ich mit Anita im Gespräch, ob es nicht möglich wäre im Jugendtreff zu arbeiten, um auch während dem Studium den Kontakt zu Jugendlichen nicht zu verlieren. Auch möchte ich weitere Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen sammeln, um mich bestmöglich auf das Lehrerdasein vorzubereiten.

Nun ist es endlich so weit, seit Anfang Oktober arbeite ich im Jugendtreff ehrenamtlich mit.

## Danke Jakob, für deinen Einsatz!



## Besuch der Gemeinde Mils

Am 10. 10. waren engagierte Gemeinderäte/Gemeindevertreter aus der Gemeinde Mils im Tulfeser Jugendtreff und haben sich ausführlich über unser Jugendzentrum informiert. Danke für euren Besuch!

## Worte des Dankes

An **Vizebürgermeisterin Karin Markart-Bachmann** für die großartige Beschilderung unseres neuen Eingangs. Auch für das Backrohr und das Ceranfeld.

An **GR Christian Arnold** für den Backrohr-Einbau.

An **Alexander Annabith** für die Holzplatte für unsere Liege zum Playstation-Spielen.

Alle drei haben diese Dinge dem Jugendtreff gespendet – **Vielen, vielen Dank für diese großartige Geste!**

## LERNBETREUUNG BERATUNG



**Donnerstags 15:00 bis 18:00 Uhr**  
Nützt die Chance, kommt vorbei!

Coaching	schulische Themen	Englisch	Deutsch	Mathematik	Hausübung	Referate	Lernen auf Tests und Schularbeiten	Gruppenarbeiten
----------	-------------------	----------	---------	------------	-----------	----------	------------------------------------	-----------------

# Sei dabei!

## JUGENDTREFF TULFES

# OPENING

**MITTWOCH**  
15:00 BIS 21:00 UHR

**DONNERSTAG**  
AB 15:00 UHR

**LERNBETREUUNG UND BERATUNG**

**FREITAG**  
15:00 BIS 21 UHR

FÜR ALLE AB 11 JAHREN



### Generationencafé

Am Dienstag 18.10. öffnete der Jugendtreff zum ersten Mal für das Generationencafe die Pforten. Die Jugendlichen und die SeniorInnen haben miteinander Zeit verbracht, gekegelt und Karten gespielt. Es war sehr gemütlich und ein lustiger Austausch.

**Danke** an Bürgermeister Martin Wegscheider und an Dekan Augustinus Kühne für den Besuch.

**Danke** an die SeniorInnen, die da waren.

**Danke** an die MitarbeiterInnen der Seniorenstube Tulfes für die leckeren Kuchen.

**Danke** an Vizebürgermeisterin Karin Markart-Bachmann und

**Danke** an GRin und Obfrau vom Gesundheits- und Sozialausschuss Maria Erlacher fürs Dabeisein.

**Danke** an die Jugendlichen, die da waren.

Wir freuen uns aufs nächste Mal.

Anita

[jugendtreff@tulfes.gv.at](mailto:jugendtreff@tulfes.gv.at), 0664/2889080



## Generationen-Cafe

am Dienstag, 22.11.2022  
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in der Kegelbahn

Wir freuen uns auf  
zahlreiche BesucherInnen!



# Oktoberfest 2022

## mit Preisverteilung Vereine und Teamschießen



Traditionell gabs als Hauptmenü die Weißwurst mit süßem Senf und Brezel und natürlich a Bayrisches Bier beim diesjährigen Oktoberfest im Vereinshaus.

Gut organisiert und mit Liebe vorbereitet, war alles für einen feierlichen Abend bestens angerichtet, und zu unserer Freude durften wir auch viele Besucher begrüßen.

Sehr gefreut hat uns auch der Besuch der Vizebürgermeisterin Karin Markart Bachmann.



**hatten beim Oktoberfest ihren Spaß**  
v.l. Christian, Martina, Lisa-Maria, Sandra, Corina, und die Chefs der Weißwürste Hubert und Hansjörg



**einen großen Geschenkkorb für das erfolgreiche Team der Feuerwehr** v.l. Manfred Arnold, Florian Reichler, VzBgm. Karin Markart Bachmann, Georg Spildenner, Simon Gatt, Armin Kössler, und Christian Fankhauser

Auf dem Siegerpodest ganz oben beim Heurigen Vereine und Teamschießen standen die Mannen der Freiwilligen Feuerwehr, mit nur einem Ring Vorsprung auf das Team der „Tulfer Huttler“, den 3. Platz belegten die „Schuhplattler“, den 4. Platz erreichte die „Musikkapelle“ und der 5. Platz ging an die „Glungezerfuchsinnen“.

Die Schützenkompanie möchte sich für die großartige Beteiligung an diesem Schießbewerb bei allen Vereinen und Teams (insgesamt 34 Gruppen, davon 6 Jugendgruppen aus Feuerwehr und Schützen) bedanken und zu den guten Schießleistungen gratulieren.



**die Damenmannschaft „Glungezerfuchsinnen“** erreichte den 5 Platz v.l. Hubert Kössler, Stefanie Alessandri, Christian Fankhauser, Marilena Lamparter, Corina Erlacher, Viktoria Hoppichler



**nur 1 Ring fehlte dem Team „Tulfer Huttler“ zum Erfolg**  
V.L. Manfred Arnold, VzBgm. Karin Markart Bachmann, Lukas Arnold, Simon und Daniel Hoppichler, Michael Neuhauser, Christian Fankhauser



**die Gruppen der Feuerwehr- und Schützenjugend** mit Florian, Maria, Manfred und Christian

Die ersten 5 Plätze wurden mit einem Geschenkkorb ausgezeichnet und jedes weitere anwesende Team mit einer Torte, gebacken von unseren Schützenfrauen (vielen herzlichen Dank), verwöhnt.

Abschließend bedanken wir uns für euren Besuch und die mitgebrachte gute Stimmung.

*Schuhplattler Tulfeiner und Schützenkompanie*

# Vereine- und Teamschießen 2022

## Endergebnis

### Klasse: ALLGEMEIN

<b>1. FEUERWEHR I</b>	<b>262</b>	Gatt Kössler Spildenner Wallinger	Simon Armin Georg Manfred
<b>2. TULFER HUTTLER</b>	<b>261</b>	Hoppichler Hoppichler Neuhauser Arnold	Daniel Simon Michael Lukas
<b>3. PLATTLER</b>	<b>257</b>	Angerer Kößler Angerer Maier	Andreas Sandra Thomas Philipp
<b>4. MUSIKKAPELLE II</b>	<b>255</b>	Kößler Gatt Peer Graßmair	Daniel David Elisabeth Rudi
<b>5. GLUNGEZERFÜCHSINNEN</b>	<b>252</b>	Erlacher Alessandri Hoppichler Lamparter	Corina Stefanie Viktoria Marilena
<b>6. SCHÜTZEN OFFIZIERE</b>	<b>247</b>	Maier Reichler Fankhauser	Christian Florian Christian
<b>7. JUGENDFEUERWEHR BETREUER</b>	<b>242</b>	Putzer Putzer Wildauer Staud	Manuel Matthias Florian Sebastian
<b>8. DIE GSCHAFTLHUABARINNEN</b>	<b>242</b>	Mayr Schlechter Schmidhuber Arnold	Bettina Anna Maria Alexandra Daniela
<b>9. A - TEAM</b>	<b>241</b>	Arnold Arnold Sattler	Mario Lisa Jasmin
<b>10. SPORTVEREIN</b>	<b>240</b>	Baldemair Annabith Tschugg	Gerhard Alexander Julia
<b>11. KLUMPERVEREIN I</b>	<b>240</b>	Putzer Klaushofer Gaber	Alexandra Wolfgang Fritz
<b>12. RADTEAM GLUNGEZER</b>	<b>238</b>	Arnold Arnold Erlacher	Reinhard Christian Hansjörg
<b>13. JUNGBAUERN II</b>	<b>237</b>	Peer Peer Wieser Maier	Michael Andreas Anna Chiara
<b>14. SCHIESSWEIBERLEIT</b>	<b>236</b>	Angerer Arnold Erlacher Fankhauser	Anneliese Gisela Daniela Heidi
<b>15. SCHÜTZEN I</b>	<b>234</b>	Geisler Arnold Hoppichler Kössler	Hannes Ludwig Walter Markus
<b>16. BÄUERINNEN</b>	<b>233</b>	Gatt Kössler Hoppichler Neuhauser	Maria Barbara Vroni Hildegard
<b>17. KIRCHENCHOR I</b>	<b>228</b>	Thaler Feichtner Hoppichler Galler	Christine Margreth Hermann Alexander
<b>18. SCHÜTZEN II</b>	<b>227</b>	Hartmann Arnold Angerer Reichler	Mario Manfred Richard Hansjörg
<b>19. KRIPPENVEREIN I</b>	<b>222</b>	Tilg Tilg Hofer Hofer	Iris Wilfried Martina Herbert
<b>20. SPG RINN/TULFES</b>	<b>221</b>	Wagner Eberl Kaller Junker	Gerhard Martin Nicole Hannes

**21. MUSIKKAPELLE I 216**

Kößler	Alfred
Klingenschmid	Peter
Nagiller	David
Wolfgang	Markart

**22. OSTIROLER 215**

König	Gabriel
Parger	Andreas
Eller	Michael
Angerer	Christian

**23. JUNGBAUERN I 214**

Kössler	Theresa
Wieser	Lena
Kössler	Lisa
Neuhausner	Bianca

**24. TAUSCHMARKT 213**

Oberhofer	Sonja
Maier	Ramona
Jobst	Gisela
Schmiderer	Gabi

**25. KLUMPERVEREIN II 204**

Moser	Ludwig
Moser	Gundi
Hofreiter	Alexander
Moser	Laura

**26. WINTERWELT 190**

Annabith	Katharina
Angerer	Mirjam
Angerer	Hannes
Gatt	Josef

**27. KRIPPENVEREIN II 186**

Gabl	Harald
Gabl	Silbert
Lindner	Paul
Kößler	Martina

**28. KIRCHENCHOR II 185**

Kössler	Brigitte
Peßnegger	Barbara
Nock	Gerda
Gatt	Margarete

**SUCHE HAUSHÄLTERIN  
FÜR 2X WÖCHENTLICH!****Beste Bezahlung und Arbeitszeit nach Wunsch!**

Margit Mölk-Kröll

Angererweg 37

6075 Tulfes

Tel. 0664/211 27 41 oder 05223/78 333

**Klasse: JUGEND****1. MARKETENDERINNEN 243**

Eller	Maria
Kössler	Leonie
Hartmann	Elena

**2. FEUERWEHRJUGEND II 235**

Kössler	Linda
Kößler	Simon
Gatt	Andreas

**3. JUNGSCHÜTZEN III 224**

König	Simon
Annabith	Franz Josef
Arnold	Elias

**4. JUNGSCHÜTZEN I 221**

Kössler	Max
Arnold	Andreas
Geisler	Josef

**5. FEUERWEHRJUGEND I 216**

Wildauer	Fabian
Wechner	David
Kössler	Niko

**6. JUNGSCHÜTZEN II 201**

Hoppichler	Markus
Kößler	David
Strauss	Lukas

**Der verfehlt Bergsteig**

Als Tourist ist amol a Norddeutscher kemmen  
und tuat sich bei uns a paar Urlaubstage nehmen.

An Gipf`l wollt er unbedingt erklimmen  
und hofft, es werd` iahm a ganz guat gelingen.  
Nach ungefähr zwoa Touristen- Wanderstunden  
hat er den Steig zum Gipf`l nimmer g`funden.

Bei an Bergbauernhof trifft er den Bauer:  
„Ach Göttchen, ich bin jetzt wirklich sauer-  
den Pfad, der auf diesem Berge geht,  
hab ich vor lauter Herumschauen glatt verfehlt.  
Ganz ungefährlich - will mich nicht versteigen -  
können sie mir den Weg zum Gipfel zeigen?“

„Ja mei“, sagt der Bauer und grinst dabei,  
„den Kuahflad`n nach muast giah`n do glei,  
denn do, wo die Rindviecher auffi giah`n,  
kann iahnen ganz g`wiß a nit viel passier`n!“

Heinz Ebenbichler  
Sturmweg/Volderwald

## Vereinsausflug des Krippenvereins Tulfes

Nach Südtirol, in die sehenswerte Bischofsstadt Brixen, führte uns am Nationalfeiertag der Ausflug des Krippenvereines Tulfes. Nach der Führung durch die Hofburg mit seinen prachtvollen Wohnräumen und der mit edlen Kunstwerken ausgestatteten Schatzkammer, ließen wir uns natürlich auch das dortige Krippenmuseum nicht entgehen. Wertvolle bekleidete Figuren und die in ganz speziellem Stil gebauten Krippen aus drei Jahrhunderten, brachten sicher den einen oder anderen auf neue Ideen für den Krippenbau. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nützten wir die Zeit bis zur Abfahrt zur Besichtigung des imposanten, mit prunkvollem Marmor ausgestatteten barocken Doms und des romanischen Kreuzganges mit mittelalterlichen Fresken. Bei schönem Herbstwetter genossen wir die letzten wärmenden Sonnenstrahlen am Domplatz und die besondere Atmosphäre der historischen Altstadt. Mit Kaffee oder einem Glas Südtiroler Wein ließen wir den interessanten Tag gemütlich ausklingen.



### *Gloria et Pax*

Paul Linder (Obmann)

Martina Kößler (Schriftführerin)



Musikkapelle  
Tulfes

**CÄCILIEN-  
MESSE**

SONNTAG  
20.11.2022  
UM 9:00 UHR  
VEREINSZENTRUM  
TULFES

DIE MUSIKKAPELLE  
TULFES FREUT SICH ÜBER  
ZAHLEICHE ZUHÖRER



## Kirchlicher Kalender

**Samstag 12.11.2022** Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt

**Sonntag 13.11.2022** Familienwortgottesdienst  
9:00 Uhr Die Abendmesse in Judenstein entfällt

**Sonntag 20.11.2022** Cäcilienmesse der Musikkapelle  
9:00 Uhr im Vereinshaus

**Montag 21.11.2022 -  
Mittwoch 23.11.2022** Adventkranzbinden im Vereinshaus

**Sonntag 27.11.2022** 1. Adventsonntag  
9:00 Uhr Cäcilienmesse des Kirchenchores  
Segnung der Adventkränze (auch am Vorabend  
um 19:30 Uhr in Volderwald)

**Mittwoch 30.11.2022** Patroziniumsmesse in Rinn  
10:00 Uhr

**Donnerstag  
08.12.2022** Keine Messe um 9:00 Uhr in Tulfes  
10:00 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis in Rinn  
14:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Adventfeier der  
Senioren im Vereinshaus

## Zuschuss für Kinderkarten

Der Gemeinderat hat wieder beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 40,00 zur Jahreskarte der Glungezerbahn, zum Freizeitticket Tirol und zur Tirol-Snow-Card für Kinder (Kinderkarte) mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Tulfes unter Vorlage der Karte samt Rechnung und Ausfüllung des Formulars zu gewähren. Das entsprechende Antragsformular für den Zuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei Karin Mitterhauser. Die Auszahlung des Zuschusses ist bis 31. Jänner 2023 befristet.

## Firmtermin

Der nächste **Firmtermin für Tulfes ist am Pfingst-  
samstag den 27.05.2023 um 10:00 Uhr** mit Abt Raimund Schreier OPraem.

Bedingt durch die Coronapandemie wurde das Firmalter um ein Jahr heraufgesetzt, daher betrifft es die 3. und 4. Klassen Gymnasium bzw. Mittelschule. Die **Firmanmeldung** ist am Mittwoch 16.11.2022, Freitag 18.11.2022 und Mittwoch 23.11.2022 jeweils von 17:30 - 19:00 Uhr im Widum.

Die **Anmeldeformulare** liegen am 13.11. in der Pfarrkirche auf. Bitte bringt auch euren **Taufschein** zur Anmeldung mit. Wer bei der Firmvorbereitung mithelfen möchte, ist ganz herzlich zu einem Planungsabend am Donnerstag den 24.11.2022 um 20:15 Uhr im Widum eingeladen.

Der **Elternabend** für die Firmung ist für den Mittwoch 18.01.2023 um 20:15 Uhr im Widum geplant.



## Kostenlose Rechtsberatung:

**Montag, 12. 12. 2022  
von 17:30 – 19:30 Uhr**

im Sitzungszimmer (2. OG)  
des Gemeindeamtes

## Verstorbene

Wurzinger Christine

Herzliches Beileid an die Angehörigen!



# Papst Johannes Paul I. – ein neuer Seliger der Kirche

Liebe Gemeinde,

am 4. September hat Papst Franziskus seinen Vorvorgänger Papst Johannes Paul I. seliggesprochen, sein Gedenktag ist der 26. August, eine Anlass, diesen Seligen etwas näher vorzustellen, ein Papst, an dessen Tod ich mich noch gut erinnern kann, denn seine Beisetzung habe ich damals als Kind im Fernseh (natürlich schwarz-weiß) angesehen und gerade, als der Papst in die Gruft hinabgetragen wurde, ging der Fernseher kaputt und es war nur noch der Ton zu hören, Momente im Leben, die man sich merkt. Johannes Paul I. hatte den bürgerlichen Namen Albino Luciani und ist am 17.10.1912 in Forno die Canale in der Nähe von Belluno geboren, seit 1964 heißt dieser Ort Canale D'Agordo. Im Alter von elf Jahren trat er 1923 in das Knabenseminar in Feltre ein, ein Internat, in dem Buben auf den Lebensweg als Priester vorbereitet wurden.

Von 1928 bis 1935 besuchte er das Priesterseminar und empfing am 7. Juli 1935 die Priesterweihe in Belluno, danach war er zwei Jahre als Kooperator in seinem Heimatort tätig. 1937-1947 war er Vizerektor des Priesterseminars, 1946 wurde er zum Doktor der Theologie promoviert.

Er übernahm verschiedene Funktionen in seiner Heimatdiözese, 1958 wurde er von Papst Johannes XXIII. zum Bischof von Vittorio Veneto ernannt und am 27.12.1958 geweiht. Er nahm an allen vier Sitzungsperioden des II. Vatikanischen Konzils teil. Papst Paul VI. ernannte ihn am 15.12.1969 zum Patriarchen von Venedig und nahm ihn am 5.3.1973 in das Kardinalskollegium auf. Nach dem Tod Papst Paul VI. wurde er am 26. August 1978 nach einem nur eintägigen Konklave, an dem 111 Kardinäle teilnahmen zum Papst gewählt, dieses Konklave war das erste, an dem die Kardinäle ab 80 Jahren nicht mehr teilnehmen durften. Seinen Papstnamen wählte er, da er das Erbe seiner beiden Vorgänger Johannes XXIII. und Paul VI., die Ergebnisse des II. Vatikanischen Konzils wahren wollte. Es ging ihm darum, den Gegensatz, der in der öffentlichen Meinung zwischen beiden konstruiert wurde, zu mildern. Die schlichte Begründung für seine Namenwahl war allerdings, dass Johannes XXIII. ihn zum Bischof und Paul VI. ihn zum Erzbischof und Kardinal ernannt hat. Als erster Papst trug er einen Doppelnamen, und er war der bis dahin einzige Papst, der seinem neuen Namen bereist selbst die I. anfügte, Davor wurden Ordnungszahlen erst ab dem zweiten Namensträger angeführt. Papst Franziskus hat diese Praxis nicht weitergeführt. Am 3. September 1978 wurde er ins Amt eingeführt, als erster Papst verzichtete

er auf die traditionelle prunkvolle Krönung mit der Tiara. Der Papst gewann durch sein freundliches Auftreten („der lächelnde Papst“) sofort viel Sympathie. Als erst Papst verwendete er in offiziellen Schreiben und Ansprachen für sich selbst nicht mehr das Personalpronomen „Wir“ (Pluralis majestatis), sondern „ich“. Mit dem Verzicht auf die Papstkrönung und den Majestätsplural gab er auch seinen Nachfolgern das Maß vor. Er war auch der erste Papst, der selbst ein Telefon bediente und auf den Kniefall der Schweizergarde bei seinem Vorübergehen im Vatikan verzichtete. In seinem kurzen, 33 Tage dauernden Pontifikat hatte er nicht die Zeit zu reisen, Heiligsprechungen vorzunehmen oder Enzykliken zu veröffentlichen. Nach einem Pontifikat von nur 33 Tagen starb Johannes Paul I. in der Nacht vom 28. auf den 29. September.

Über die Arbeit und Weise seines Todes wird seit Jahrzehnten diskutiert, die offizielle Version des Vatikans ist, dass die Vorsteherin des päpstlichen Haushalts ihn gegen 5 Uhr morgens im Bett seines Schlafzimmers aufgefunden hat., der Todeszeitpunkt wurde auf den 28.9. ca. 23 Uhr geschätzt. Es heißt auch, dass der Papst schon mehrere Jahre herzkrank war, eine Obduktion wurde nicht durchgeführt. Die restriktive Auskunftspolitik des Vatikans hat vielen Spekulationen freien Lauf gelassen. Letztlich ließ sein plötzlicher Tod viele Fragen offen, zeigt uns aber die Bedeutung des Evangeliums auf, dass wir weder die Zeit und die Stunde wissen, wann wir Jesus begegnen und wir letztlich immer bereit sein sollen, Jesus zu begegnen. Das ist etwas, das wir auch lernen sollen, uns nicht in Klatsch und Tratsch zu vertiefen, wenn wir mit Situationen konfrontiert werden, die wir letztlich nicht wirklich erklären können, sondern die Botschaft des Glaubens verkünden und offen wir die Begegnung mit Jesus zu sein.

Gerade dieses plötzliche Sterben eines Papstes kann im Totenmonat November ein Beispiel sein, Wege des Umgangs mit dem plötzlichen Tod von Menschen zu finden. So kann uns der November hinführen zum Advent, wo wir uns auf das Kommen Gottes in unsere Welt vorbereiten.

*Pfarrer Augustinus*

**11. Glungezer Berglauf 2022**  
**2120 Höhenmeter**

**BERGLAUF**

**Offizielle Ergebnisliste**

Tagessiegerin: Freitag Karin 1:57:11.4  
Tagessieger: Zeisler Florian 1:41:55.6

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
<b>Damen 2 Berglauf Classic</b>					
1	404	FREITAG Karin	LG Decker Itter	1:57:11.4	0.0
2	420	Rettenegger Liudmila	SK Rückenwind	2:38:04.9	40:53.5
3	411	SCHAMBECK Kathrin	Post SV Nürnberg	2:57:04.9	59:53.4
<b>Damen 3 Berglauf Classic</b>					
1	407	Helfenbein-Follmann Regina	BLT Raika Volders	2:53:03.6	0.0
<b>Herren 1 Berglauf Classic</b>					
1	401	Kleissl Alexander	Team Magdalena	1:57:31.0	0.0
2	426	Leitner Richard	Wattens	2:01:25.3	3:53.3
3	427	Klingler Lukas	F7	2:07:29.5	9:57.5
4	421	STELZL Roman	SV Rinn	2:13:00.1	15:28.1
5	416	Radlherr Alex	Mils	2:14:05.4	16:33.4
6	414	Holl Matthias	Pill	2:21:47.6	24:15.6
7	423	Staudacher Stefan	Wattens	2:38:18.3	40:46.4
<b>Herren 2 Berglauf Classic</b>					
1	409	ZEISLER Florian	HAPPY FITNESS 24	1:41:55.6	0.0
2	417	LATIMER James		1:48:15.8	6:20.2
3	424	Berger Ken	Thaur	2:02:07.1	20:11.5
4	418	FISCHBACHER Matthäus	LC Niederwies Köss	2:04:01.6	22:05.0
5	402	MACKNER Georg	SKRückenwind	2:04:09.8	22:14.2
6	422	Baldemair Gerhard	Sv Tulfes	2:10:23.7	28:28.1
7	403	Wellensiek Wolfgang	Rödinghausen	2:11:58.9	30:03.3
8	415	Gordon Stefan	Axams	2:13:13.4	31:17.8
9	425	KÖSSLER Alfred	SV Tulfes	2:14:11.4	32:15.8
10	419	Köll Thomas	HAPPY FITNESS 24	2:20:31.0	38:35.4
11	410	SCHAMBECK Andreas	Post SV Nürnberg	2:26:53.8	44:58.2
12	406	Einkemmer Norbert	SFC Wildthing	2:34:14.7	52:19.1
13	413	PREU Herbert	Olympic Gym	2:40:18.7	58:23.1
14	405	ZECHEL Florian	Laufftreff Hall	2:49:47.0	1:07:51.4
15	412	Horter Thomas	Waldwimmersbach	3:06:04.0	1:24:09.4
<b>Herren 3 Berglauf Classic</b>					
1	400	Plattner Michael	sk Rückenwind	2:10:02.2	0.0
2	408	Geisler Jakob	LC Oberpinzgau	2:30:22.9	20:20.7

11. Glungezer Berglauf 2022 - 2120 Höhenmeter - Offizielle Ergebnisliste - Berglauf

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
<b>Damen 2 Vertical Run</b>					
1	327	SCHINDLER Christine	MBB SG Augsburg	1:19:04.2	0.0
<b>Damen 3 Vertical Run</b>					
1	320	BAYER Rosi	laufclub mittenwald	1:21:14.2	0.0
<b>Herren 1 Vertical Run</b>					
1	325	Tscharnig Christian	HSC Vögelsberg/W	55:25.0	0.0
<b>Herren 2 Vertical Run</b>					
1	321	FRANKE Matthias	rennsteiglaufverein	1:00:30.1	0.0
2	326	Bair Christian	SK Rueckenwind	1:03:33.1	3:03.0
<b>Damen 1 Vertical Run m. Stöcke</b>					
1	329	Plank Erika	Matrei am Brenner	1:05:30.9	0.0
2	334	Kössler Silvia	SV Tulfes	1:46:27.8	40:56.9
<b>Damen 2 Vertical Run m. Stöcke</b>					
1	333	Angerer Michaela	SV Tulfes	1:21:57.1	0.0
<b>Herren 1 Vertical Run m.Stöcke</b>					
1	323	STOCK Simon	mountainshop	50:34.6	0.0
2	322	TROPMAIR Bernhard	hippach	58:44.1	8:09.4
3	330	HOPPICHLER Markus	SV Tulfes	1:05:19.3	14:44.6
<b>Herren 2 Vertical Run m.Stöck</b>					
1	328	Kandler Thomas	Mils	51:33.4	0.0
2	317	HURTH Reinhard	Oberperfuss	54:10.4	2:37.0
3	319	Schmid Andreas	HSC Vögelsberg/W	59:52.0	8:19.6
4	332	RÄTY Esko	Skiclub Leutasch	1:01:55.3	10:21.8
5	324	PREM Franz	HSC Vögelsberg/W	1:02:14.0	10:41.6
6	318	schwanager Johann	HSC Vögelsberg W	1:06:43.4	15:09.0
7	316	MAIR Michael		1:13:33.0	22:00.5
8	331	HOPPICHLER Walter	SV Tulfes	1:16:17.8	24:44.4
9	335	Kössler Armin	SV Tulfes	1:40:41.9	49:08.5

**Bewerbs-Statistik:**

Gemeldete Teilnehmer:	48
Nicht am Start:	0
Nicht im Ziel:	0
Disqualifiziert:	0
<b>Somit in der Wertung:</b>	<b>48</b>

# Tag des Denkmals in Hall in Tirol 2022

Der Tag des Denkmals 2022 war für Hall ein voller Erfolg. Nach dem Motto: Denkmalschutz = Klimaschutz war die größte Altstadt Tirols, denkmalgeschütztes Ensemble, für viele TirolerInnen Anlass, nach Hall zu kommen.

Insgesamt 450 BesucherInnen konnten in insgesamt 16 Touren auf Einladung des Bundesdenkmalamtes durch das sogenannte Guarinonihaus geführt werden. Nach einer Einführung zur Geschichte des Hauses durch das bewährte Stadtführerinnenteam des Tourismusverbandes gewährte Stadthistoriker und -archäologe Dr. Alexander Zanesco interessante Einblicke in Grabung und Befundung des Hauses in der Milserstraße 1.

Das mit der Planung des Umbaus betraute Architekturbüro Giner & Wucherer präsentierte aktuelle Pläne und Vorhaben der Eigentümerfamilie Fröschl. Buchstäbliches Highlight der Tour war der Austritt auf Halls einzigen Altan. Ein fantastischer Rundblick auf Gebirgsketten und Dachlandschaft von Hall krönte den Besuch des ehemaligen Stadtarzthauses. Ing. Christian Neumann führte indes weitere 100 Interessierte durch das ehemalige Salinenareal und wusste viel Wissenswertes über Holztrift, Innschiffahrt und Salzgewinnung zu berichten.



**MUSIKKAPELLE TULFES    KIRCHENCHOR TULFES**

*Weihnachtskonzert*

SONNTAG 11.12.2022  
19:00 UHR  
IM VEREINSZENTRUM TULFES

**LASSEN SIE SICH VON WEIHNACHTLICHEN  
KLÄNGEN VERZAUBERN**

Musikkapelle  
**Tulfes**

## Rückfragehinweis:

Tourismusverband Region Hall-Wattens  
Vera Fluchtmann  
Unterer Stadtplatz 19  
6060 Hall in Tirol  
Tel.: +43 (0)5223 45544 - 32  
v.fluchtmann@hall-wattens.at  
www.hall-wattens.at

**SUCHE**

**CARPORT ODER GARAGE**

zum Mieten in Tulfes  
David E.  
0664/64 90 474



## Bau der Glungezerbahn vor 55 Jahren

Der Tod des Erbauers der Glungezerbahn Dr. Heinrich Klier gibt Anlass, Rückschau auf die Anfänge der Glungezerbahn zu werfen. Schon 1947 gab es einen konkreten Plan für den Bau eines Schiliftes am Glungezer. Der Tulfes Gemeinderat beschloss am 11. April 1947, sich an der Finanzierung des zu erbauenden Schiliftes zur Halsmarter im kleinen Ausmaß, mit einem den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde entsprechenden Betrag zu beteiligen, der bei der Sitzung am 10. August 1947 mit 15 Geschäftsanteilen zu je S 1.000.- für den „Schiaufzug Tulfes Halsmarter“ festgelegt wurde. Bei einer Gemeindeversammlung im Gasthaus Neuwirt am 2. März 1952 klärte Hofrat Dr. Erich Kneußl die anwesenden Gemeindebürger, vor allem Grundbesitzer, über den Schiliftbau am Glungezer auf. Das Nichtzustandekommen des Liftbaues vom Jahr 1947 sei vor allem auf die Bedenken der Forstbehörde, die Ablehnung der Innsbrucker Verkehrsbetriebe – sie befürchteten einen argen Geschäftseinbuße der Patscherkofelbahn – und vor allen auch auf das Ausbleiben von öffentlichem Geld zurückzuführen. Hofrat Kneußl erläuterte die machbare Finanzierung des Projektes (ERP-Mittel) und sprach auch über eine Weiterführung der Trasse bis zum „Tulfeiner Köpfl“. Die Bedenken, Einwände und Forderungen der Versammlungsteilnehmer ließen jedoch keinen entscheidenden Beschluss für den Liftbau zu. (Näheres zur Person Hofrat Kneußl weiter hinten)

Es dauerte noch 11 Jahre, bis der erste Schilift in Tulfes in Betrieb ging. Ing. Gerhard Plank aus Hall baute im Jahr 1963 in Eigeninitiative beim Stadler Richtung Tulfersbergstraße einen Schlepplift, und er gilt somit als Pionier des Wintertourismus in Tulfes. Letztlich war das Bemühen von einigen Haller Persönlichkeiten wie Schischulleiter Franz Maislinger, Schmied Siegfried Flörl (ein gebürtiger Tulfeser), Ing. Sohanka, Stadtrat Max Arnold, Nudelfabrikant Kurt Recheis, Metzgermeister Josef Zach, sowie auch Hofrat Dr. Erich Kneußl um den Bau der Glungezerbahn erfolgreich. Der Schwiegersohn von Max Arnold Albin Fischler stellte die Verbindung zu Dr. Heinrich Klier her, der bereits in Walchsee einen Schilift gebaut hat und bereit war, den Glungezer mit einer Bahn zu erschließen.



**Baubeginn Halsmarter, 1. Juni 1967**

Gerhard Plank erinnert sich an ein Gespräch mit Dr. Klier über den Bau des Schleppliftes beim Stadler: „Gerhard, wenn du damit anfangst und es klappt, dann baue ich die Glungezerbahn.“ Nach erfolgreichen Verhandlungen mit den Grundbesitzern und der Zustimmung der Gemeinde mit Bürgermeister Sepp Feichtner, sowie der grundsätzlich positiven Stimmung für die Erschließung des Glungezers vor allem durch die Touristiker wie Heinrich Geisler, konnten die Bauarbeiten mit dem Ausholzen für die Sesselbahntrasse Tulfes – Halsmarter im Sommer 1967 in Angriff genommen werden. Noch im Dezember 1967 nahm die Doppelsesselbahn den Betrieb auf.

Bei der feierlichen Einweihung durch den Wiltener Abt Alois Stöger am 14. Jänner 1968 herrschte ein „Sauwetter“ mit heftigem Schneefall und Regen. Noch in diesem Jahr entstand der Kombilift Halsmarter – Tulfes als Schlepplift im Winter und Einzelsessellift im Sommer, der am 9. Februar 1969 in Anwesenheit von Dr. Otto Habsburg feierlich eingeweiht wurde.



Einweihung am 14. Jänner 1968, hinten links Dr. Heinrich Klier und Betriebsleiter Siegfried Graf



Dr. Otto Habsburg mit 2 Pionieren der Glungezererschließung: Schischulleiter Franz Maislinger und Dipl. Ing. Gerhard Plank (v.li.) am 9. Februar 1969



Reger Betrieb im Winter 1970 mit langer Warteschlange bei der Talstation, Glungezerbahn-Mitarbeiter Hermann Parger hilft beim Einsteigen



Gundi Maislinger mit Dr. Otto Habsburg im Doppelsessel, Helmut Arnold als Liftangestellter, 9. Februar 1969



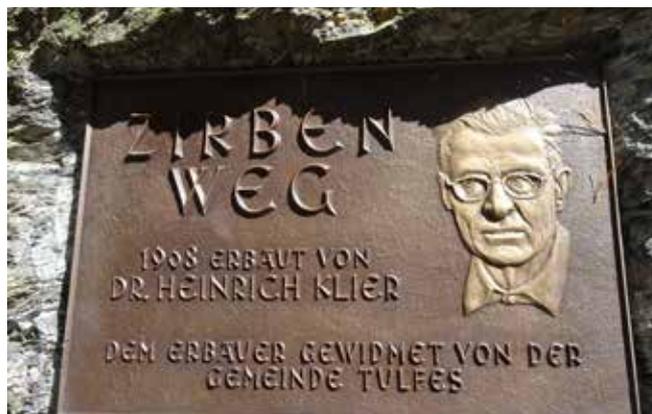
Talstation Kalte-Kuchl-Schlepplift, errichtet 1971, Bauzustand Oktober 1989



Preisverteilung Schirennen „Glungezer Marathon“ am 11. Februar 1978, Dr. Heinrich Klier am Rednerpult, daneben Bürgermeister Helmut Wegmair, Landesrat Zanon, Bezirkshauptmann Dr. Sterzinger, Kapellmeister Karl Troger

Der „Stadlerlift“ von Ing. Gerhard Plank wurde abgebaut und übersiedelte auf die Hänge bei der Tulferhütte, wo er einige Jahre von den Schifahrern gerne genützt wurde. Dr. Heinrich Klier gilt auch als Initiator des Zirbenweges, ein Höhenwanderlehrpfad zwischen Patscherkofel und Tulfein, der im September 1969 offiziell eröffnet worden ist und sich noch immer größter Beliebtheit erfreut. Im Dezember 1971 wurde der Schlepplift „Kalte Kuchl“ in Betrieb genommen. Nachdem Dr. Klier bereits Anfang der 1970-er Jahre mit der Erschließung des Stubai Glet-

schers begonnen hat, gab er als Vorsitzender der Winter-sport Tirol AG mit Wirkung Jänner 1981 die Mehrheits-anteile der Glungezerbahn an die Firma Fröschl ab. Am 6. Oktober 2022 schloss sich nach beinahe 96 Jahren der Lebenskreis von Dr. Heinrich Klier, der mit seinen vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben als Schriftsteller, Alpinist, politischer Aktivist und ganz besonders als Erbauer der Glungezerbahn in dankbarer Erinnerung der Tulfer Bevölkerung bleiben wird.



**Jubiläumsfeier 40 Jahre Zirbenweg mit Enthüllung der Gedenktafel in Erinnerung an den Erbauer Dr. Heinrich Klier am 26. Juli 2008 westlich der Tulfeinkapelle, v.li.: Christina Kornbichler (Gestalterin der Bronzetafel), Bürgermeister Josef Gatt, Dr. Heinrich Klier**



**Kneußlhütte, 9. Juli 2020**

Zur Person Hofrat. Dr. Erich Kneußl: Der gebürtige Lienzer war noch in der Monarchie von 1917 bis zur Abtrennung Südtirols Bezirkshauptmann von Ampezzo und anschließend Bezirkshauptmann von Lienz. Er bekleidete mehrere öffentliche Ämter, auch im bäuerlichen Bereich. Er gilt als Initiator der Obstverwertungsgesellschaft Mitteltirol, die im Jahr 1937 gegründet wurde. Nach der Zwangspensionierung während der Nazizeit und zeitweisen Internierung im Lager Reichenau übernahm er die Außenstelle des Bundeskanzleramtes in Innsbruck für Südtirol-Angelegenheiten. 1950 ging er in Pension und verstarb am 17. September 1968 im Alter von 84 Jahren. Die „Kneußlhütte“ in der Nähe Halsmarter Richtung Voldertal ist nach ihm benannt.

die Gemeinde die Verpachtung neu aus und im Jahr 2007 erhielt Altbürgermeister Helmut Wegmair den Zuschlag als künftiger Hüttenpächter. Familie Wegmair lud am 8. September 2007 zur Einstandsfeier und zugleich zum 100-jährigen Bestandsjubiläum der Jagerhütte ein. (Bericht im Tulfer Gemeindeblatt September 2007)

## November

1	Di	Allerheiligen Chorprobe	
2	Mi	RL Allerseelen Feuerwehrprobe	
3	Do	Bio	
4	Fr	Musikprobe	
5	Sa		
6	So	Schützenjahrtag	
7	Mo	R	
8	Di	Chorprobe	
9	Mi	Familien- und Müttermesse	
10	Do	Bio	
11	Fr	Martini Musikprobe	
12	Sa		
13	So		
14	Mo		
15	Di	RL Mutter-Eltern-Beratung, Chorprobe	
16	Mi		
17	Do	Bio	
18	Fr	JHV Musikkapelle, Jungschar, Musikprobe	
19	Sa	JHV Sportverein	
20	So	Cäcilienmesse Musikkapelle	
21	Mo	R Adventkranzbinden	
22	Di	Adventkranzbinden, Chorprobe	
23	Mi	Adventkranzbinden	
24	Do	Bio	
25	Fr	G Musikprobe	
26	Sa	Törggelen - Obst- und Gartenbauverein	
27	So	1. Adventssonntag JHV Kirchenchor, Cäcilienfeier	
28	Mo		
29	Di	RL Chorprobe	
30	Mi		

## Dezember

1	Do	Bio	
2	Fr		
3	Sa	Adventstimmung Volderwald	
4	So	2. Adventssonntag	
5	Mo	R	
6	Di	Chorprobe	
7	Mi	Feuerwehrprobe	
8	Do	Maria Empfängnis Seniorenadvent	
9	Fr	Bio	
10	Sa	Anklöpfln, Jungschar	
11	So	3. Adventssonntag Anklöpfln	
12	Mo	Aufbau Krippenausstellung	
13	Di	RL Aufbau Krippenausstellung, Chorprobe	
14	Mi	Aufbau Krippenausstellung	
15	Do	Bio Aufbau Krippenausstellung	

### Bereitschaftsdienst Ärzte:

05.11., 06.11.2022: Dr. Schweitzer, Tulfes

12.11., 13.11.2022: Dr. Paul, Igls

19.11. 20.11.2022: Dr. Simma, Lans

26.11., 27.11.2022: Dr. Fischer, Sistrans

03.12., 04.12.2022: Dr. Schweitzer, Tulfes

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabe Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist Donnerstag, 24.11.2022**

**Impressum** Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes. Redaktion: Gemeinde Tulfes · Layout: Sabrina Gundolf · Druck: 1-2-3-Druck Schwaz. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider · Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.